

Türengineering in Bezug auf Fluchtwegtechnik

Michael Glenck
Sicherheitsberater SSI
BDS Security Design AG



Themenübersicht

- **Anforderungen an eine Türe**
- **Durchgänge zwischen Fluchtwegtechnik und Sicherheit**
- **Design von Kontrollpunkten**
- **Zweckmässige und absonderliche Praxisbeispiele**

Anforderungen an eine Tür

Wo entstehen die Konflikte?

- **Konflikte zwischen dem Brandschutzkonzept und dem Sicherheitskonzept**
- **Konflikte zwischen den Sicherheitsstandards und der Bewegungsfreiheit der Benutzer durch Kontrollen**

=> es werden viele Anforderungen an eine Türe gestellt bezüglich: Bewegungsfreiheit, Normen, Vorschriften und Kontrolle

Anforderungen an eine Tür

- **Anforderung an „die Fluchtwegtür“**
 - Ungehinderter Durchgang
 - „Ein Handgriff in einer Sekunde“
 - Keine Behinderung durch Badge-, Schlüsselbetätigung, Taster, usw.
 - Grosse Türöffnung (0.90m, 1.20m, usw.)
 - Frei zugänglich, nicht durch Waren versperrt
 - Direkter Weg ins Freie
 - Geringe Unterhaltskosten, gute Zugänglichkeit bei Wartungsarbeiten

Anforderungen an eine Tür

- **Anforderungen an die Sicherheit**

- Identifikation mittels ZUKO
- Verifikation z.B. mittels Biometrie, Videoanalyse
- Vereinzelung durch Verengungen in Schleusen oder Sensortechnik
- Einbruchschutz
- Brandschutz
- Fluchtwegtechnik, Signalisation
- Safety (Einklemmschutz, Scherkanten)

Durchgänge zwischen Fluchtwegtechnik und Sicherheit

**Eine Türe mit all diesen gegensätzlichen
Anforderungen zu bauen, ist nahezu unmöglich.**

- Tür-Engineering verhilft zu einer für den Kunden geeignete Lösung
- **Wichtig:** Tür-Engineering bei der Planung schon vor Baubeginn miteinbeziehen
- Nur gutes Tür-Engineering führt gleichzeitig zu konformen Fluchtwegen und hoher Sicherheit im Gebäude

Durchgänge zwischen Fluchtwegtechnik und Sicherheit

Vor allem aus Einstellhallen und Untergeschossen ist es wichtig die Fluchtwege nicht mit den Benutzertreppenhäusern zu mischen.

- Es ist zu vermeiden, dass Fluchtwege von einer tieferen in eine höhere Sicherheitszone führen.
- Fluchtwege sollen immer direkt ins Freie enden.
- Fluchtwegtüren müssen einfach und unkompliziert geöffnet werden können.

Design von Kontrollpunkten

Gesicherte Türen



Türöffner

Haltemagnet



Design von Kontrollpunkten



Elektrisch ansteuerbares Panikschloss

Design von Kontrollpunkten



Nottaster

Design von Kontrollpunkten

Überwachter Fluchtweg



Einhand-Exit-Controller



Design von Kontrollpunkten

ungesicherte Türen



Panikstange

Nicht mehr zugelassene Systeme



Drehknopfzylinder

Schlüsselkasten



Nicht mehr zugelassene Systeme



Plomben an Türen

Exit-Controller



Absonderliche Praxisbeispiele

Fluchtwegtüre



Brandschutztüre



Absonderliche Praxisbeispiele

Kette



Fluchtweg- türe



Absonderliche Praxisbeispiele



**Wo ist
der Not-
taster?**



Absonderliche Praxisbeispiele

Notausgang



**Exit-
Controller**



Schlussfolgerungen

Durch frühzeitigen Einbezug der Türtechnik in die Fluchtwegtechnik und den Brandschutz, kann für den Kunden ein optimales Ziel erreicht werden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit